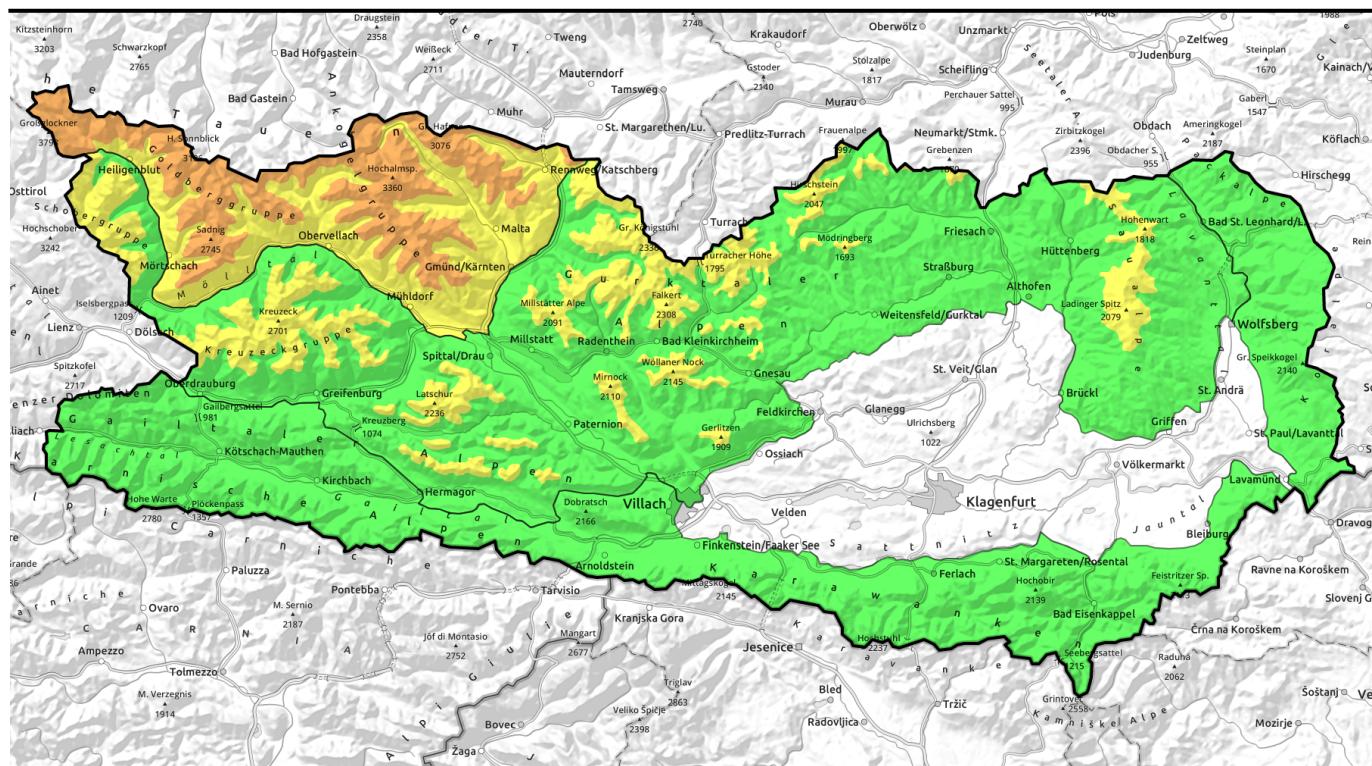
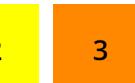


22.01.2022

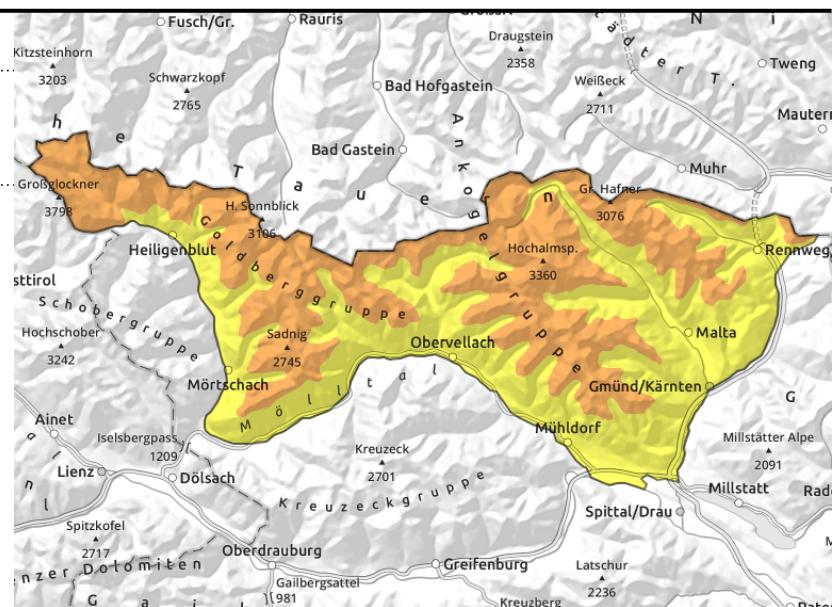


Triebsschnee ist das Hauptproblem

	Waldgrenze Glocknergruppe, Ankogelgruppe	 
	Waldgrenze Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Gailtaler Alpen Mitte, Kreuzeckgruppe, Schobergruppe	 
	Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Villacher Alpe	 

Lawinenprobleme	Gefahrenstufen	Exposition
 Neuschnee  Triebsschnee  Altschnee  Nassschnee  Gleitschnee  Günstig	 1 gering  2 mäßig  3 erheblich  4 groß  5 sehr groß	

22.01.2022

Glocknergruppe, Ankogelgruppe**Triebsschnee ist das Hauptproblem**

Mit Neuschnee und stürmischem Wind entstehen oberhalb der Waldgrenze leicht auslösbare Triebsschneeeablagerungen. Hier wird die Lawinengefahr mit ERHEBLICH beurteilt. Bei schlechter Sicht sind diese auch kaum zu erkennen. Gefahrenstellen sind in allen Expositionen in Mulden, Rinnen und hinter Geländekanten zu finden. Mit Anwachsen der Triebsschneeeablagerungen sind auch spontane Lawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

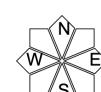
Entlang der nördlichen Landesgrenze fallen verbreitet 20 bis 30 cm Neuschnee. Der stürmische Nordwestwind verfrachtet den Neuschnee und bildet größere Triebsschneeeablagerungen. Die Altschneedecke ist überwiegend kompakt, in ihr sind in schattseitigen Expositionen aber auch kantige Schichten um Harschkrusten eingelagert.

Wetter

Mit sehr stürmischem Nordwestwind greifen am Samstag in den nördlichen Gebirgsgruppen einige Schneeschauer über. In den südlicheren Gebirgsgruppen bleibt es trocken und die Berge sind meist frei. Auch sonnige Auflockerungen sind hier zu erwarten. Bei in exponierten Lagen sehr stürmischem Nordwestwind liegen die Temperaturen in 1000 m um +3 Grad, in 2000 m um -6 Grad und in 3000 m um -13 Grad. Am Sonntag stauen sich in den nördlichen Gebirgsgruppen weiter dichte Wolken und es gibt auch noch den einen oder anderen Schneeschauer. Der Nord- bis Nordwestwind lässt allgemein etwas nach, bleibt aber in exponierten Lagen stürmisch.

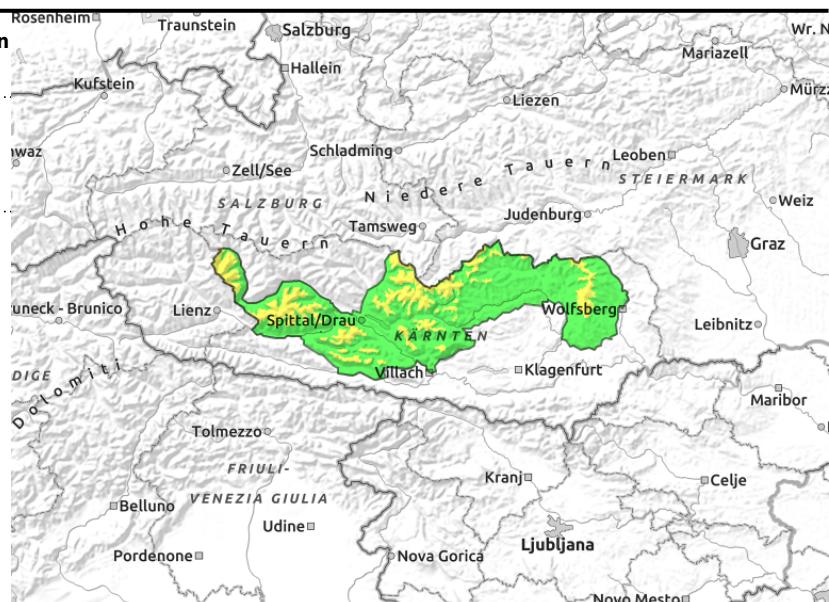
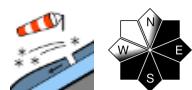
Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

22.01.2022

Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Gailtaler Alpen
Mitte, Kreuzeckgruppe, Schobergruppe



Starker Wind; frische Triebsschneeeablagerungen beachten

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit MÄSSIG beurteilt. Frische Triebsschneepakete gibt es in eingewehte Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Eine Auslösung einer mittleren Lawinen kann hier auch durch eine geringe Zusatzbelastung möglich sein.

Schneedeckenaufbau

Starker bis stürmischer Wind hat in den letzten Tagen für abgewehrte Geländeteile gesorgt. Etwas Neuschnee und weiterhin starker bis stürmischer Wind sorgen am Samstag für kleinere Triebsschneeeablagerungen. Der Triebsschnee liegt dabei auf einer Harschkruste und auf schwächeren Schichten. Die Altschneedecke ist verbreitet recht kompakt. In schattseitigen Expositionen sind in der Altschneedecke vereinzelt Schichten mit kantigen Kristallen rund um eingelagerte Harschschichten vorhanden, welche als Schwachschichten zu bewerten sind.

Wetter

Mit sehr stürmischem Nordwestwind greifen am Samstag in den nördlichen Gebirgsgruppen einige Schneeschauer über. In den südlicheren Gebirgsgruppen bleibt es trocken und die Berge sind meist frei. Auch sonnige Auflockerungen sind hier zu erwarten. Bei in exponierten Lagen sehr stürmischem Nordwestwind liegen die Temperaturen in 1000 m um +3 Grad, in 2000 m um -6 Grad und in 3000 m um -13 Grad. Am Sonntag stauen sich in den nördlichen Gebirgsgruppen weiter dichte Wolken und es gibt auch noch den einen oder anderen Schneeschauer. Der Nord- bis Nordwestwind lässt allgemein etwas nach, bleibt aber in exponierten Lagen stürmisch.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

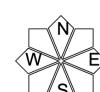
Lawinenprobleme



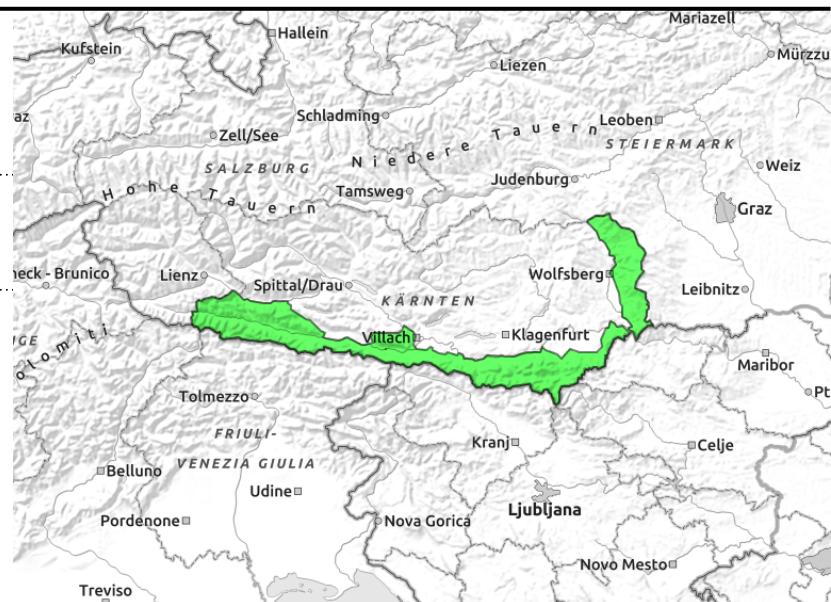
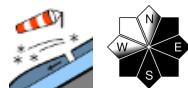
Gefahrenstufen



Exposition



Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Villacher Alpe



Frische Triebsschneeeablagerungen beachten

Die Lawinengefahr wird allgemein mit GERING beurteilt. Vereinzelte Gefahrenstellen, wo eine kleine Lawine durch allgemein eine große Zusatzbelastung ausgelöst werden kann, sind vorwiegend in schattseitigen Expositionen vorhanden. Die frischen geringmächtigen Triebsschneelinsen im Sektor NO bis SW sind etwas leichter zu stören.

Schneedeckenaufbau

Es werden rund 10 cm Neuschnee erwartet. Die Altschneedecke ist überwiegend sehr kompakt und stabil. Mit stürmischem Wind bilden sich in den Expositionen NO bis SW frische kleinere Triebsschneeeablagerungen.

Wetter

Mit sehr stürmischem Nordwestwind greifen am Samstag in den nördlichen Gebirgsgruppen einige Schneeschauer über. In den südlicheren Gebirgsgruppen bleibt es trocken und die Berge sind meist frei. Auch sonnige Auflockerungen sind hier zu erwarten. Bei in exponierten Lagen sehr stürmischem Nordwestwind liegen die Temperaturen in 1000 m um +3 Grad, in 2000 m um -6 Grad und in 3000 m um -13 Grad. Am Sonntag stauen sich in den nördlichen Gebirgsgruppen weiter dichte Wolken und es gibt auch noch den einen oder anderen Schneeschauer. Der Nord- bis Nordwestwind lässt allgemein etwas nach, bleibt aber in exponierten Lagen stürmisches.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

